

Medienmitteilung

Stollwerck AG plant Verlagerung der Gubor-Produktion

Schliessung der Produktion in Münstertal und Müllheim

Müllheim/Köln/Zürich, Deutschland/Schweiz, 30. Januar 2003 – Die deutsche Stollwerck AG, Köln, die im August 2002 von Barry Callebaut übernommen wurde, sowie die Van Houten AG, Norderstedt, haben Gespräche mit dem deutschen Gesamtbetriebsrat über die geplante Verlagerung der Fabrikation der Gubor-Produkte und die damit einhergehende Schliessung der beiden Produktionsstätten in Münstertal und Müllheim (Schwarzwald, Deutschland) per 30. September 2003 aufgenommen. Auch der Europäische Betriebsrat wurde informiert. Marketing, Vertriebsinnendienst, EDV und Finanzen/Verwaltung mit rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbleiben am Standort Müllheim. Für die von den Werksschliessungen betroffenen rund 270 Mitarbeitenden in der Produktion wird das Unternehmen mit dem Gesamtbetriebsrat einen Sozialplan aushandeln.

Die Marke „Gubor“ wird von dieser Entscheidung nicht tangiert, sondern sie soll als eine der strategischen Marken der Stollwerck-Gruppe in ihrem Marktauftritt weiter gestärkt werden. Die Fabrikation der bisher in Müllheim und Münstertal hergestellten Produkte in gleicher Qualität und nach den gleichen Rezepturen soll in andere Werke der Gruppe, insbesondere nach Norderstedt bei Hamburg, Deutschland, verlagert werden

Die vorgesehene Schliessung der Produktionen erfolgt vor dem Hintergrund einer eingehenden Standort- und Rentabilitätsanalyse, einer notwendigen Konzentration von Kapazitäten und einem hohen Investitionsbedarf für die beiden Werke, die aus den 50-er (Münstertal) resp. 70-er Jahren (Müllheim) stammen. Diese Investitionen rechtfertigen sich jedoch nicht angesichts des tiefen Produktionsvolumens von Gubor und vor dem Hintergrund anderswo innerhalb der Stollwerck-Gruppe verfügbarer, moderner Produktionskapazitäten.

Weitere Auskünfte

für Investoren und Finanzanalysten:

Dr. Ralph Schmitz-Dräger
Barry Callebaut AG
Phone +41 1 388 61 42
Fax +41 1 388 61 53

für Medien:

Gaby Tschofen
Barry Callebaut AG
Phone +41 1 388 61 60
Fax +41 1 388 61 53

Barry Callebaut AG:

Mit einem Jahresumsatz von CHF 2,6 Milliarden im Geschäftsjahr 2001/02 ist Barry Callebaut der weltweit führende Hersteller von qualitativ hochwertigen Kakao- und Schokoladeprodukten. Durch die im August 2002 erfolgte Akquisition der deutschen Stollwerck-Gruppe wird sich der Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2002/03 (Abschluss per 31.8.2003) auf rund 3,3 Milliarden CHF erhöhen. Barry Callebaut betreibt rund 30 Produktionsstätten in 16 Ländern – davon sieben in Deutschland – und beschäftigt rund 7'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen gliedert sich in die vier strategischen Geschäftsbereiche Kakao, Beschaffung & Risikomanagement (Cocoa, Sourcing & Risk Management), Industrielle Kunden (Food Manufacturers), Gourmet & Spezialitäten (Gourmet & Specialties) und Verbraucherprodukte (Consumer Products).

Die Kunden reichen von industriellen Verarbeitern wie den weltbekannten Markenartikelunternehmen, die aus den Produkten von Barry Callebaut Schokolade, Konfekt, Milchprodukte, Eiscreme und Frühstücksflocken herstellen, über gewerbliche Verarbeiter wie Hotellerie, Gastronomie, Chocolatiers, Confiseure oder Bäcker, bis hin zu Partnern im Einzelhandel, für welche die Barry Callebaut-Gruppe Marken-, Handelsmarken- und andere Verbraucherprodukte herstellt. Barry Callebaut bietet aber auch Dienstleistungen in den Bereichen Entwicklung, Verarbeitung, Schulung und Marketing an.

Die Holding-Gesellschaft Barry Callebaut AG ist seit Juni 1998 an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert (Tickersymbol BARN). Das voll liberierte Aktienkapital beträgt CHF 517 Millionen, aufgeteilt in Namenaktien mit einem Nominalwert von je 100 CHF.

www.barry-callebaut.com
www.stollwerck.de